

Unser Leistungsportfolio

Die technische Durchführung der Untersuchungen erfolgt durch speziell ausgebildete weibliche medizinisch-technische Fachkräfte. Es betreut Sie ein Team von qualifizierten Fachärztinnen und Fachärzten. Regelmäßige Updates halten unsere Hard- und Software stets auf dem modernsten Stand. Regelmäßige Zertifizierungen durch den Qualitätsring Radiologie und nach DIN ISO unterstreichen die hohe Qualität unserer Leistungen – dazu zählen:

- ▶ Digitale 2D-Vollfeldmammographie
- ▶ Digitale 3D-Tomosynthese (Privatärztliche Leistung)
- ▶ Tubuszielaufnahmen
- ▶ Vergrößerungstechnik
- ▶ Zweitbefundung
- ▶ Computer-assistierte Diagnose (CAD)
- ▶ Hochauflösende Mammasonografie mit Farbdopplersonografie
- ▶ Mamma-MRT (Privatärztliche Leistung)
- ▶ Punktionen
- ▶ Tumormarkierungen
- ▶ Interdisziplinäre Tumorkonferenzen im Universitätsklinikum Essen



Universitätsmedizin Essen
St. Josef Krankenhaus Werden
Zentrum für Klinische Radiologie

So erreichen Sie uns

Universitätsmedizin Essen
St. Josef Krankenhaus Werden
Zentrum für Klinische Radiologie

Komm. Direktor: Dr. med. Peter Rathsmann

Propsteistraße 2 • 45239 Essen

Telefon 0201 8408-2281

Fax 0201 8408-2602

E-Mail radiologie-werden@sjk.uk-essen.de

Web www.sankt-josef-werden.de

Sprechstunden und Terminvereinbarung

Das Sekretariat ist erreichbar:

Montag bis Donnerstag: 07.30 bis 16.00 Uhr

Freitag: 07.30 bis 15.00 Uhr

Digitale Mammographie / Tomosynthese

Telefon 0201 8408-2283

Digitales Röntgen

Telefon 0201 8408-2283

Telefon 0201 8408-1230

Computertomografie (CT)

Telefon 0201 8408-1354

Magnetresonanztomografie (MRT)

Telefon 0201 8408-1401



Universitätsmedizin Essen

St. Josef Krankenhaus Werden
Zentrum für Klinische Radiologie

Seit 1.4.:
KV-
Zulassung



Digitale 2D-Mammographie/ Digitale 3D-Tomosynthese

.o.wtz
westdeutsches
tumorzentrum



NEU!
KV-
Zulassung

Digitale 2D-Mammographie / Digitale 3D-Tomosynthese

Beide speziellen Röntgenverfahren machen die Veränderungen der weiblichen Brust sichtbar. Bei der Digitalen Mammographie (2D) werden jeweils zwei Aufnahmen angefertigt – von oben nach unten und schräg von der Mitte zur Seite. So entstehen zweidimensionale Schwarzweißbilder vom Brustgewebe. Durch den Abgleich der beiden Bilder bekommt der Arzt einen räumlichen Eindruck von der Lage einzelner Strukturen sowie möglichen Veränderungen der Brust. Der in Essen-Werden eingesetzte moderne Vollfelddetektor erlaubt gegenüber der bisherigen digitalen Technik eine Dosisreduktion um weitere 30 Prozent. Im Gegensatz dazu durchdringt die 3D-Brust-Tomosynthese selbst dichtes Brustgewebe und erstellt in nur einem Durchgang detaillierte Schichtaufnahmen. Hierbei schwenkt die Röntgenröhre in einem Bogen über die Brust und liefert extrem scharfe Bilder, die selbst kleine Veränderungen im Brustgewebe sichtbar machen, vor allem die, die in der herkömmlichen 2D-Mammographie durch überlagerte Gewebestrukturen verdeckt und somit unsichtbar sind. Verlässliche, aussagekräftige Bilder erleichtern die Diagnose, minimieren die Notwendigkeit für Zusatzaufnahmen sowie erneute Untersuchungen und helfen unnötige Gewebeentnahmen zu verhindern.



Aufnahmen in hervorragender Qualität

Bei der Tomosynthese-Mammographie wird eine Reihe niedrig dosierter Mammographie-Bilder aus verschiedenen Winkeln aufgenommen. Aus diesen Aufnahmen wird dann eine 3D-Darstellung der Brust rekonstruiert.

Nachweislich können Krebserkrankungen so früher und präziser entdeckt werden. Insbesondere wenn das Drüsengewebe sehr dicht und die herkömmliche Mammographie entsprechend weniger aussagefähig ist, ist die Tomosynthese das angezeigte Diagnoseverfahren. Aber auch die Tumorausdehnung kann vor einer Operation auf diese Weise besser eingeschätzt werden.

Seit kurzem wird das neue Verfahren im Zentrum für Klinische Radiologie in Essen-Werden bei entsprechenden Indikationen, insbesondere aber zur Abklärung bei Verdacht auf Brustkrebs, angeboten.

Die Ausführung und Abrechnung von Leistungen der kurativen Mammographie ist in der vertragsärztlichen Versorgung erst nach Erteilung einer Genehmigung durch die Kassenärztliche Vereinigung zulässig. Seit dem 01.04.2024 ist Dr. med. Peter Rathsmann ermächtigter Arzt im Leistungsbereich der kurativen Mammographie, sodass wir Mammographien auch unseren gesetzlich versicherten Patientinnen anbieten können.

Ablauf der Untersuchung

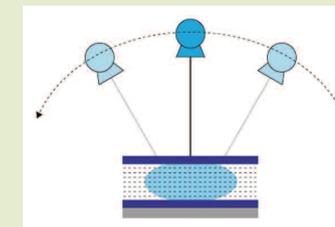
Die Untersuchung der Brust ist – sowohl bei der Mammographie als auch der Mammographie in Tomosynthesetechnik – harmlos, schnell durchgeführt und wenig belastend.

Der Unterschied ist für Sie als Patientin gering. Gewöhnlich wird die Aufnahme im Stehen gemacht. Die Brust wird zwischen zwei strahlendurchlässigen Plexiglasscheiben möglichst flach zusammengedrückt. Anschließend wird die Aufnahme erstellt.

Der Hauptunterschied für Sie während der Untersuchung besteht darin, dass sich bei der 3D-Tomosynthese-Technologie das Gerät während der Aufnahme leicht bewegt. Durch diese Bewegung können die gewonnenen Daten vom Computer in einen Datensatz mit wenigen Millimetern durchmessenden Einzelschichten bzw. in einen dreidimensionalen Datensatz umgerechnet werden.

Hinweis:

Da der Oberkörper freigemacht werden muss, sollten Sie Kleidung tragen, die sich einfach ablegen lässt. Verzichten Sie bitte auf Deo und Creme im Brust- und Achselbereich, da diese Schatten auf den Bildern hervorrufen können.



Die Röntgenröhre bewegt sich in einem Bogen über die Brust und ermöglicht so die dreidimensionale Bildgebung. Die Dosis einer gesamten Aufnahmeserie ist vergleichbar mit der einer gewöhnlichen Mammographie.